



Kreisfeuerwehr Helmstedt
- Gefahrgutausbildung -



Einsatzstellen Hygiene



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



Motivation

Dekontamination ist nicht nur bei ABC-Lagen erforderlich. Auch bei jedem Brandeinsatz werden der Feuerwehrmann und seine Persönliche Schutzausrüstung mit Gefahrstoffen kontaminiert.

Doch viele behandeln Einsatzstellenhygiene und damit verbundene Grob-Dekontamination stiefmütterlich.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



Themen:

- Rechtsgrundlagen
- Kontamination und Inkorporation
- 10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz
- Hygienemaßnahmen im Landkreis Helmstedt



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



Rechtsgrundlagen:

Mit der DGUV Information 205-035 “Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr” hat die DGUV einen neuen Maßnahmenkatalog veröffentlicht. Das wichtigste Zitat vorab: **“Die Kommune als Trägerin der Feuerwehr ist für die Sicherheit und die Gesundheit der Einsatzkräfte – und damit auch für die Ableitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Expositionsvermeidung – verantwortlich”**.



Heißt: Eure Gemeinde oder Stadt muss dafür sorgen, dass Ihr über die geeignete Ausrüstung und einen Plan für Hygienemaßnahmen – etwa nach einem Brandeinsatz – verfügt. Das kann zum Beispiel eine zweite Garnitur Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) beinhalten und eine Möglichkeit für ihre fachgerechte Reinigung.

Außerdem sollte ein Ablaufschema für das Ablegen kontaminierter PSA und erster Reinigung nach dem Einsatz erarbeitet werden.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



Rechtsgrundlagen:

Aber: Einsatzleiter und jede Einsatzkraft sind am Ende verantwortlich dafür, diese Maßnahmen anzuordnen beziehungsweise durchzuführen. Wer bei einem Gebäudebrand ohne Atemschutzgerät im Rauch steht, muss sich selbst in die Verantwortung nehmen. Brandrauch ist dabei nicht die einzige Quelle krebserregender beziehungsweise giftiger Substanzen. Das können auch kontaminierte Feststoffe weitere flüchtige Gase oder austretende Flüssigkeiten sein.

Die DGUV rät zur PSA mit hellem Oberstoff, weil darauf Kontaminationen sowie der anschließende Reinigungserfolg besser sichtbar sind. Am Einsatzort sollten für die Hygienemaßnahmen unter anderem luft- und flüssigkeitsdichte Behälter zur Aufnahme kontaminierter PSA und Ausrüstung vorhanden sein, sowie Reinigungsmöglichkeiten wie Hygieneboards.



Kreisfeuerwehr Helmstedt - Gefahrgutausbildung -



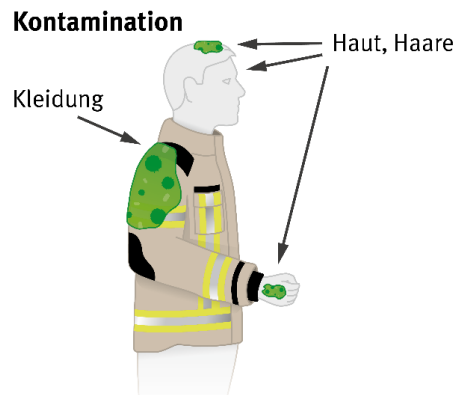
Video Einsatzstellenhygiene



Kreisfeuerwehr Helmstedt - Gefahrgutausbildung -



Kontamination und Inkorporation



Inkorporation

die Aufnahme gefährlicher Stoffe in den Körper

Kontamination

die Verunreinigung der Oberflächen von Lebewesen, des Bodens, von Gewässern und Gegenständen mit ABC-Gefahrstoffen

Einwirkung von außen

die Einwirkung von Strahlungsenergie und/oder mechanischer Energie auf ein Lebewesen oder Objekt



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz

1. Bei Löscharbeiten **unbedingt umluftunabhängigen Atemschutz tragen**, auch bei vermeintlich harmlosen oder kleinen Bränden, wie Mülltonnen oder Pkw. Auch dabei werden gesundheitsschädliche Schadstoffe freigesetzt. Bei Nachlöscharbeiten mindestens Filter nutzen.
2. **Kontaminierte Schutzbekleidung bereits an der Einsatzstelle tauschen.** Als Ersatzkleidung für die Rückfahrt zum Stützpunkt sollte Trainingsbekleidung in verschiedenen Größen auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz

- 3. Hände, Gesicht und Hals zeitnah nach dem Einsatz waschen.** Entsprechende Hygienebords gibt es mittlerweile in vielen modernen Fahrzeugen standardmäßig, alternativ hilft auch sauberes Wasser aus dem Löschwassertank über einen Druckabgang am Fahrzeug.
- 4. Essen und Trinken in verschmutzter Einsatzkleidung sind ebenso tabu wie Raucherpausen** an der Einsatzstelle. Dabei besteht die Gefahr, Schmutzpartikel über den Mund und die Atmung in den Körper aufzunehmen.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz

5. Führungskräfte sollten ihre **Vorbildfunktion wahren** und **nicht ohne Atemschutzgerät** dem Angriffstrupp bei den Löscharbeiten zusehen. Auch Gruppen-, Zug- oder Wehrführer sind nicht immun gegen krebserregende Schadstoffe.

6. Nach dem Einsatz die unter Umständen **mit Schadstoffen** belastete persönliche Schutzausrüstung sowie verschmutzte Geräte oder Schläuche **nicht im Mannschaftsraum des Löschfahrzeugs transportieren**. Das alles verschleppt die Kontamination.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz

7. Nach einem Brandeinsatz **möglichst schon in der Feuerwache duschen.** Wechselbekleidung sollte dort im persönlichen Spind für diese Fälle deponiert sein, denn unter dem Schutzanzug getragene private Kleidung könnte ebenfalls belastet sein.

8. Verdreckte Einsatzkleidung nicht einfach wieder in den Spind hängen, sondern **konsequent der fachgerechten Reinigung zuführen.** Kleidung für die Reinigung nicht offen lagern, sondern **luftdicht verpacken**, sonst werden Schadstoffe freigesetzt.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



10 wichtigsten Schutzmaßnahmen im Einsatz

9. Gerade auch jüngere beziehungsweise neue Einsatzkräfte sollten schon **in der Ausbildung** und während ihrer ersten Einsätze **über das richtige Verhalten informiert** werden. Nur so kann ein Wandel im Verhalten erreicht werden.

10. Persönliche Einsätze und eigene Tätigkeiten möglichst **detailliert dokumentieren**: Wann hat es gebrannt? Was hat gebrannt? Was habe ich wie lange geleistet? Gibt es Messprotokolle? Wer war der Einsatzleiter? Wer war mit im Einsatz? Hierfür sehr nützlich: FeuerON.



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



Hygienemaßnahmen der Kreisfeuerwehr

- **Ausrüstung auf dem Gerätewagen-Logistik (Im Verbund mit Abrollbehälter-Atemschutz)**
 - a) **Stiefelwäsche**
 - b) **Hygienerollwagen mit Seife, Desinfektionsmittel, Wasser, Papierhandtücher**
 - c) **Säcke zum Verpacken der kontaminierten Schutzausrüstung**

- **Ausrüstung auf dem Gerätewagen Dekontamination – Personal (Nachforderung durch Einsatzleiter)**
 - a) **Aus- und Ankleidezelt (beheizbar)**
 - b) **Warmduschzelt (beheizbar)**
 - c) **Verpackung der kontaminierten Schutzbekleidung**
 - d) **Ver- und Entsorgung des Duschwasser (auch Transportmöglichkeit bei nicht Vorhandensein von Hydranten oder Abwasserkanälen, z. B. Autobahn)**
 - e) **Anlage nach Trinkwasserverordnung**



Kreisfeuerwehr Helmstedt

- Gefahrgutausbildung -



05.03.23

Einsatzstellenhygiene

Torben Mende

14